

## Synopse

Aufgrund des einfacheren Aufbaus mit zwei alten Satzungstexten wird nicht wie üblich von alt nach neu geordnet. Anstatt dessen wird die neue Entgelt- und Benutzungsordnung in Spalte eins dargestellt. In Spalte zwei wird dann zunächst beleuchtet, aus welcher ehemaligen Satzung der Teil übernommen und ggf. abgeändert wurde. Neue Passagen werden in Spalte eins ohne Nennung in Spalte zwei in grün hervorgehoben. Entfallende Regelungen werden in Spalte zwei in rot dargestellt, ohne dass in Spalte 1 hierauf eingegangen wird. Spalte drei dient der Begründung

<b>Neue Entgeltordnung</b>	<b>Regelung in bestehenden Satzungen</b>	<b>Begründung</b>
Präambel: Auflistung der Beschlussmodalitäten (Datum sowie „Entgelt- und Benutzungsordnung“)	In den bestehenden Satzungen wird in der Präambel die Legitimationsgrundlage aus der GemO (§ 4) genannt. Weiterhin wird das Beschlussdatum sowie der Name der Satzung z.B. „Gebühren- und Benutzungsordnung“ genannt.	Zwecks der Überführung von öffentlichen in privates Recht müssen auch die Bezeichnungen angepasst werden.
<b>§ 1 Geltungsbereich</b>		
(1) Diese Entgeltordnung gilt für die „Bergäckerhalle“ und die „Bohrrainhalle“	Ehemalige Ausführungen bezogen sich jeweils auf die Bohrrainhalle oder die Bergäckerhalle.	Durch die Vereinheitlichung auf eine Entgelt- und Benutzungsordnung mit einem einheitlichen Rechtstext ist die Abänderung des Geltungsbereichs erforderlich.
(2) Sie ist für alle Personen verbindlich, die sich in der Halle und den Außenanlagen aufhalten. Mit der schriftlichen Erteilung der Nutzungserlaubnis unterwerfen sich Veranstalter, Benutzer, Mitwirkende und Besucher den Bestimmungen der Benutzungsordnung, sowie allen sonstigen in diesem Zusammenhang erlassenen Anordnungen.	Übernommen aus § 2 Abs.2 der Benutzungsordnung für die Bohrrainhalle Eisingen vom 14.11.2012.	Die wortgleiche Übernahme ist aufgrund der gleichen Bezeichnung möglich.

(3) Die Gemeinde Eisingen erhebt für die Benutzung der Hallen, ihrer Nebenräume, Einrichtungen und Zubehör privatrechtliche Benutzungsentgelte nach Maßgabe der Anlage zu dieser Entgeltordnung.	-	Neu: Allgemeine Regelung zum privatrechtlichen Erhebungsgrundsatzes eines Entgeltes für die Nutzung der Hallen.
(4) Die Hallen sind öffentliche Einrichtungen im Sinne des § 10 Absätze 2 und 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.	Sinngemäße Übernahme aus beiden bisherigen Gebührensatzungen.	Die Hallen als solches sollen trotz der privatrechtlichen Entgelterhebung öffentliche Einrichtungen bleiben. Die Vorgehensweise ist möglich und auf mehreren Ebenen abgeklärt. Der Vorteil für die Gemeinde besteht darin, dass Eisinger Bürger, Vereine und Organisationen gegenüber Auswärtigen bevorzugt werden dürfen, da in § 10 Abs. 2,3 GemO deutlich geregelt ist, dass Einwohner ein vorrangiges Benutzungsrecht der öffentlichen Einrichtungen haben. Dies erlaubt ebenfalls die Ungleichbehandlung hinsichtlich der Gebührenhöhe.
<b>§ 2 Verwaltung und Aufsicht</b>		
(1) Die Bergäckerhalle und die Bohrrainhalle werden vom Bürgermeisteramt verwaltet.	Übernahme aus § 3 Abs. 1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012, Zusatz Bergäckerhalle	Wortgleiche Übernahme mit dem Zusatz „Bergäckerhalle“ aus Gründen der Vereinheitlichung.
(2) Die laufende Aufsicht fällt in die Zuständigkeit des Bürgermeisteramtes bzw. dessen Bevollmächtigte (z.B. Hausmeister), Er sorgt für Ordnung und Sauberkeit innerhalb des	Übernahme aus § 3 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Der Status Quo kann beibehalten werden.

<p>Gesamtbereichs und hat für die Einhaltung der Benutzungsordnung zu sorgen. Das Hausrecht übt die Gemeinde Eisingen, vertreten durch das Bürgermeisteramt bzw. dessen Bevollmächtigte aus. Dies beinhaltet das Recht, Anordnungen zu erteilen. Personen, die solchen Anordnungen nicht nachkommen oder gegen die Benutzungsordnung verstoßen, können sofort der Halle verwiesen werden.</p>		
<p>(3) Die Veranstalter unterwerfen sich den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung und allen Anordnungen des Bürgermeisteramtes bzw. dessen Bevollmächtigten. Im Zweifelsfall und bei Unstimmigkeit entscheidet der Bürgermeister.</p>	<p>Übernahme aus § 3 Abs. 3 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Der Status Quo kann beibehalten werden.</p>
<p>(4) Das Bürgermeisteramt kann im Einzelfall für die Benutzung weitere Auflagen erteilen, insbesondere auch Sicherheitsleistungen verlangen.</p>	<p>Übernahme aus § 3 Abs. 4 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Der Status Quo kann beibehalten werden.</p>
<p>(5) Bei Veranstaltungen mit zu großer Lautstärke kann eine deutliche Reduzierung verlangt werden.</p>	<p>Übernahme aus § 3 Abs. 5 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Der Status Quo kann beibehalten werden.</p>

(6) Bei bestimmten Veranstaltungen kann der Ausschank von Getränken in Gläsern, Krügen und Flaschen untersagt werden, wenn zu befürchten ist, dass hierdurch Schäden entstehen können.	Übernahme aus § 3 Abs. 6 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Der Status Quo kann beibehalten werden.
(7) Der Bürgermeister behält sich das Recht vor, jederzeit die Veranstaltung zu Kontrollzwecken unentgeltlich zu besuchen oder einen Bevollmächtigten zu entsenden.	Übernahme aus § 3 Abs. 7 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Der Status Quo kann beibehalten werden.
<b>§ 3 Überlassung für Veranstaltungen</b>		
(1) Zur Überlassung der Hallen oder Teilen hiervon soll ein schriftlicher Antrag rechtzeitig vor dem geplanten Veranstaltungstermin beim Bürgermeisteramt gestellt werden. Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Veranstalter, Art der Veranstaltung, Beginn, Dauer, vorgesehene Bewirtschaftungsart und Räumlichkeiten sowie Art der Bühnennutzung.	Übernahme aus § 4 Abs.1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Der Status Quo kann beibehalten werden.
(2) Das Vertragsverhältnis über die mietweise Überlassung der Hallen bzw. einzelner Räume und deren Einrichtung gilt erst als zustande gekommen, wenn eine schriftliche	Übernahme aus § 4 Abs.2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Der Status Quo kann beibehalten werden.

Genehmigung erteilt ist. Bestandteil des Vertrages ist die Benutzungsanordnung sowie die in diesem Zusammenhang erlassenen weiteren Anordnungen. Eine Terminvormerkung ohne Vertrag ist für die Gemeinde unverbindlich.		
(3) Bei Terminüberschreitungen entscheidet das Bürgermeisteramt über die Hallenbelegung, wobei Vereine und Organisationen bevorzugt werden.	Übernahme aus § 4 Abs.3 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Der Status Quo kann beibehalten werden.
(4) Die Gemeinde Eisingen behält sich vor, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten, wenn die Benutzung im Falle höherer Gewalt /z.B. dringende Bauarbeiten; sonstige, unvorhergesehen, im öffentlichen Interesse liegenden Gründe) an dem betreffenden Tag nicht möglich ist. Dies gilt auch, wenn im Antrag nach § 3 Abs. 1 der Veranstalter falsche Angaben gemacht hat. Zur Leistung einer Entschädigung ist die Gemeinde in diesem Fall nicht verpflichtet. Die Mietsätze und Nebenkosten werden nach der privatrechtlichen Entgeltordnung sowie den Anlagen hierzu erhoben.	Übernahme aus § 4 Abs.4 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Der Status Quo kann beibehalten werden.

<p>(5) Die Räume und Einrichtungen werden in dem bestehenden, dem Veranstalter bekannten Zustand überlassen. Sie gelten als ordnungsgemäß übergeben, wenn der Veranstalter Mängel nicht unverzüglich beim Bürgermeisteramt oder dem Bevollmächtigten geltend macht, Dies gilt auch bei der direkten Übergabe von einem vorherigen Veranstalter. Nachträglich können Beanstandungen nicht mehr geltend gemacht werden.</p>	<p>Übernahme aus § 7 Abs. 1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Sinnvollere, weil sachlogischere Positionierung bei wortgleicher Übernahme.</p>
<p>(6) Die Räume und Einrichtungen dürfen vom Veranstalter nur zu der im Überlassungsvertrag genannten und genehmigten Veranstaltung benutzt werden. Die Überlassung an Dritte ist nicht zulässig.</p>	<p>Übernahme aus § 7 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Sinnvollere, weil sachlogischere Positionierung bei wortgleicher Übernahme.</p>
<p>(7) Die Halle wird vom Veranstalter geöffnet und geschlossen. Die Schlüssel sind beim Bürgermeisteramt gegen Unterschrift abzuholen.</p>	<p>Übernahme aus § 7 Abs. 4 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Sinnvollere, weil sachlogischere Positionierung bei wortgleicher Übernahme.</p>
<p>(8) Ein Rechtsanspruch auf Überlassung der Hallen besteht für die Veranstalter nicht.</p>	<p>Übernahme aus § 1 Abs.5 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Aufführung an dieser Stelle sachlogischer.</p>
<p><b>§ 4 Entgeltschuldner</b></p>		

(1) Zahlungspflichtig bei einer Veranstaltung ist der Veranstalter. Bei sonstiger Nutzung, u.a. de, Übungsbetrieb ist entgeltspflichtig, wer die Benutzung beantragt.	Sinngemäße Regelung aus beiden Satzungen übernommen und um die Auflistung Übungen etc. ergänzt; Beispielhaft § 5 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Sinngemäße Übernahme mit Anpassung auf die Bezeichnungen „Entgelt“ im Privatrecht.
(2) Bei Sport- und Übungsbetrieb sowie Wettkämpfen ist der Verein bzw. die Institution oder Privatperson zahlungspflichtig, dem bzw. der die Halle durch das Bürgermeisteramt zugeteilt wurde.		Neu: Sachlogische Ergänzung; Veranstalter eines Wettbewerbs oder einer Sportveranstaltung ist automatisch Veranstalter im Sinne dieser Entgelt- und Benutzungsordnung.
(3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.	Gesamtschuldnerschaftliche Haftung bereits in den Gebührenteilern der bestehenden Satzungen verankert.	Sinngemäße Übernahme.
(4) Die Gemeinde Eisingen ist berechtigt, Vorauszahlungen oder sonstige Sicherheitsleistungen zu verlangen.	Übernahme aus § 5 Abs.3 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Wortgleiche Übernahme. Der Status Quo kann beibehalten werden.
<b>§ 5 Entstehung und Fälligkeit</b>		
(1) Das Entgelt entsteht mit der Anmeldung einer Veranstaltung bei der Gemeinde.		Neu: In den bisherigen Regelungen fand sich keine Ausführung, ab wann die Gebührenpflicht bzw. die Entgeltpflicht entsteht. Dies ist nun eindeutig geregelt. Die Zahlungsmodalitäten sind hierdurch nicht im ersten Schritt betroffen.
(2) Die Entgelte sind 14 Tage nach Zustellung der Rechnung zur Zahlung fällig.	Sinngemäße Übernahme aus § 5 Abs.1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Auf privatrechtlicher Basis müssen nun Rechnungen anstatt von Gebührenbescheiden gesendet werden.

(3) Die Entgelte für regelmäßig angemeldete Nutzungen sind auch dann zu entrichten, wenn die tatsächliche Nutzung nicht erfolgte.	Regelung aus dem Gebührenverzeichnis unter der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle und Bergäckerhalle übernommen und auf das Privatrecht angepasst.	Prominentere und sachlogischere Platzierung unter Änderung der Bezeichnungen in das Privatrecht.
(4) Auf Verlangen der Gemeinde hat der Entgeltschuldner eine Vorauszahlung in Höhe der voraussichtlichen Benutzungsentgelte sowie eine Kautionszahlung zu entrichten.	Abänderung der bestehenden Regelungen zum Thema Kautionszahlung.	Neu: besondere Form der Ermächtigung zur Gewährleistung von Sicherheitsleistungen in besonderen Fällen. Dies ermöglicht beispielsweise bei zahlungsmüden Mietern eine Einbehaltung der Summe vor Rechnungsstellung als Sicherheit.
<b>§ 6 Ausfall angemeldeter Veranstaltungen</b>		
1) Fällt eine verbindlich zugesagte Veranstaltung 2 bis 4 Wochen vor dem jeweiligen Termin aus, wird die Hälfte des maßgeblichen Grundbetrags erhoben. Ab 2 Wochen vor der Veranstaltung sind die kompletten Benutzungsentgelte zu entrichten. In begründeten Ausnahmefällen kann hiervon abgesehen werden.	Sinngemäße Übernahme aus § 14 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Änderung: Regelung zur verbindlichen Regelung; in der Praxis bereits so umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt mit Augenmaß.
(2) Absatz 1 gilt nicht, wenn die Halle an dem betreffenden Termin in gleichem Umfang weitervermietet werden kann.		Neu: Als Milderung. Hat die Gemeinde keinen Schaden durch die Absage, besteht auch kein Anspruch auf Einbehaltung der Entgelte.
<b>§ 7 Entgeltbefreiungen</b>		
(1) Für Veranstaltungen der Gemeinde sowie für die Nutzung der Hallen durch die örtlichen Schulen, Horte und Kindergärten	Sinngemäße Übernahme aus § 1 der Gebührenordnung für die Benutzung der Bergäckerhalle vom 16. September 2015	Änderung der Platzierung auf Grundlage der Zusammenführung beider Satzungstexte zur Entgeltordnung.



werden keine Benutzungsentgelte erhoben.		
(2) Bei Veranstaltungen, die im öffentlichen Interesse liegen oder die für die Gemeinde von besonderer Bedeutung sind, kann das Bürgermeisteramt die Benutzungsentgelte im Einzelfall reduzieren oder vollständig erlassen.		Neu: Möglichkeit der Entgeltminderung bzw. – befreiung bei Veranstaltungen u.a. zur Verhinderung eines Insichgeschäfts, sofern die Gemeinde Veranstalter ist. Des Weiteren besteht die Möglichkeit Veranstaltungen, die im reinen öffentlichen Interesse sind (z.B. Blutspenderaktionen) von den Gebühren zu befreien. In der Praxis wurde dies wohl in der Vergangenheit auch so in Einzelfällen praktiziert.
3) Für örtliche Vereine ist ein Veranstaltungstag pro Kalenderjahr in der Bohrrainhalle von der Erhebung des Entgeltes um 50 % ermäßigt. Die Kosten für Strom, Telefon und die Verstärkeranlage sind in voller Höhe zu entrichten. Bei mehreren Veranstaltungen teilen die Vereine der Gemeinde mit, auf welche Veranstaltung sich die Teilbefreiung der Entgeltbefreiung beziehen soll.	Übernahme aus der Regelung zu den Gebühren, nun Entgelt, in der Bohrrainhalle.	Sinngemäße Übernahme aus der Gebührensatzung der Bohrrainhalle mit der Änderung hinsichtlich der Bezeichnung nach Privatrecht.
<b>§ 8 Abrechnungszeitraum für den Übungsbetrieb</b>		
Der Übungs- und Sportbetrieb wird anhand der Belegungspläne, der Turnier- und Wettkampfbetrieb anhand der tatsächlichen Halleninanspruchnahme jeweils zum 30.04, 30.09 und 31.12 eines	Wortgleiche Übernahme aus der Gebührenordnung der Bergäckerhalle vom 16. September 2015 unter 7.	Analoge Anwendung beim Abhalten von Übungsstunden in der Bohrrainhalle. In der Bergäckerhalle bleibt der Status Quo.

jeden Jahres für den zurückliegenden Zeitraum abgerechnet.		
<b>§ 9 Ver- und Entsorgungsentgelte</b>		
(1) Bei Veranstaltungen werden die Kosten für Strom, Gas und Wasser Heizung spitz nach dem tatsächlichen Verbrauch berechnet.	Regelung aus beiden Gebührenordnungen	Der Status Quo wird beibehalten.
(2) Im Übungsbetrieb sind die Kosten für Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Duschen, Reinigung und Hausmeister pauschal abgegolten.	Wortgleiche Übernahme aus der Gebührenordnung der Bergäckerhalle vom 16. September 2015 unter 7.	Analoge Anwendung beim Abhalten von Übungsstunden in der Bohrrainhalle. In der Bergäckerhalle bleibt der Status Quo.
<b>§ 10 Besondere Pflichten des Veranstalters</b>		
(1) Soweit zur Veranstaltung zusätzliche Anmeldungen oder Genehmigungen (z.B. Sperrzeitverkürzung, Schankerlaubnis, Erlaubnis zur Abgabe von Speisen, GEMA etc.) erforderlich sind, hat dies der Veranstalter auf seine eigenen Kosten und Verantwortung zu veranlassen. Auch alle sonstigen Steuern, Abgaben, Gebühren und Entgelte sind Sache des Veranstalters und sind von diesem unaufgefordert abzuführen.	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.
(2) Der Veranstalter ist insbesondere für die Erfüllung aller die Benutzung betreffenden feuer-, sicherheits- sowie ordnungspolizeirechtlichen Vorschriften	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.

verantwortlich (insbesondere auch für die Einhaltung der Sperrzeit und der Jugendschutzbestimmungen).		
(3) Für jede Benutzung der Hallen oder Teile hat der Veranstalter einen Verantwortlichen zu benennen.	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.3 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.
(4) Der Veranstalter muss nach Bedarf oder Auflage auf seine Kosten einen Ordnungs- bzw. Sanitätsdienst einrichten. Ist nach § 119 Versammlungsgesetz / - Verordnung (VStättVO) eine Feuerwache erforderlich, s hat diese in Abstimmung mit dem Feuerwehrkommandanten der Gemeinde Eisingen zu erfolgen. Der Veranstalter muss sich mind. 2 Wochen vor der Veranstaltung mit dem Feuerwehrkommandanten bezüglich der Feuerwache in Verbindung setzen, sofern diese nach der VstättVO erforderlich ist.	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.4 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.
(5) Das Aufstellen von Tischen und Stühlen unter Einhaltung der Bestuhlungspläne ist Sache des Veranstalters. Die genehmigten Bestuhlungspläne (je nach Veranstaltung) sind verbindlich einzuhalten. Sofern eine andere Bestuhlung vorgesehen ist, muss dies unverzüglich mit dem	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.5 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.

<p>Bürgermeisteramt abgesprochen werden. Der Bühnenumbau ist grundsätzlich Sache der Gemeinde. Nach Beendigung einer Veranstaltung muss der Veranstalter für den Abbau der Tische und Stühle und für die Reinigung (besenrein) sämtlicher Benutzer Räume und der Außenanlage sorgen (siehe § 10 Reinigung). Auf- und Abbau sowie Reinigung sind so vorzunehmen, dass die Halle am nächsten Morgen um 10:00 Uhr wieder genutzt werden kann. Die Küche ist so reinigen und an das Bürgermeisteramt bzw. den Bevollmächtigten zu übergeben, dass sie vom nächsten Benutzer ordnungsgemäß betrieben werden kann.</p>		
<p>(6) Bei Bedarf werden die notwendigen weiteren Inventargegenstände (Geschirr, Besteck, Kochtöpfe etc.) vom Bevollmächtigten an den Veranstalter übergeben. Sind sie nach dem Gebrauch in tadellosem gereinigtem Zustand, werden sie anhand der Inventarliste an den Bevollmächtigten zurückgegeben.</p>	<p>Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.6 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.</p>
<p>(7) Aufbauten und Installationen sowie die Ausschmückung und Dekoration der Hallen und der Nebenräume sind nur</p>	<p>Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.7 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012</p>	<p>Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.</p>

mit besonderer Genehmigung gestattet. Dabei dürfen nur Materialien verwendet werden, die schwer entflammbar oder nicht brennbar sind. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern o.ä. in den Hallen ist strikt verboten. Alle Bauten und Installationen sind nach den anerkannten Regeln der Technik vorzunehmen.		
(8) Bei Ausstellung und Benutzung von Licht-, Lautsprecheranlagen, Filmvorführgeräten und sonstigen elektrischen Anlagen und Geräten jeder Art garantiert der Veranstalter deren Funktionstüchtigkeit und feuersicheren Zustand.	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.8 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.
(9) Die nach außen führenden Türen und Notausgänge dürfen über die gesamte Dauer der Veranstaltung nicht abgeschlossen oder verstellt sein.	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.9 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.
(10) Der Veranstalter ist verpflichtet, vor, während und nach der Veranstaltung für die Verkehrssicherheit der Zugangswege zu sorgen.	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.10 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.
(11) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass das Absolute Rauchverbot (§ 14 Abs. 4) in allen	Wortgleiche Übernahme aus § 6 Abs.11 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012	Andere Positionierung aufgrund der Zusammenführung der Satzungen in privatrechtlicher Form als Entgeltordnung.

Räumen eingehalten wird. Er hat während der Veranstaltung das Hausrecht und somit die Aufsichtspflicht.		Änderung des Bezugs auf das Rauchverbot, da auch dieses anderweitig verortet wurde.
<b>§ 11 Haftung, Beschädigung</b>		
(1) Der Aufenthalt in den Hallen mit sämtlichen Nebenräumen und Außenanlagen geschieht ausschließlich auf eigene Gefahr und Verantwortung. Dies gilt analog für die auf den Parkplätzen vor den Hallen abgestellten Fahrzeuge.	Wortgleiche Übernahme aus § 8 Abs.1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Anpassung an die Mehrzahl der Hallen. Analoge Anwendung in der Bergäckerhalle.
(2) Der Veranstalter ist verpflichtet, die Räume und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den gewollten Zweck durch die aufsichtsführende Person prüfen zu lassen. Er muss sicherstellen, dass schadhafte Geräte und Anlagen nicht benutzt werden.	Wortgleiche Übernahme aus § 8 Abs.2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden. Analoge Anwendung in der Bergäckerhalle.
(3) Der Veranstalter haftet für die Beachtung aller in Frage kommenden allgemeinen oder für dem Einzelfall sich ergebenden besonderen polizeilichen Vorschriften. Hierdurch entstehende Kosten können der Gemeinde nicht in Rechnung gestellt werden. Eine Haftung aus der Überlassung der	Wortgleiche Übernahme aus § 8 Abs.2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden. Analoge Anwendung in der Bergäckerhalle.

<p>jeweiligen Halle mit sämtlichen Nebenräumen wird – mit Ausnahme der gesetzlichen Haftung als Hauseigentümerin – von der Gemeinde nicht übernommen. Sie übernimmt auch keinerlei Haftung für etwa abhanden gekommene oder beschädigte Garderobe und sonstige Gegenstände aller Art, einschließlich Wertgegenstände. Ferner wird die Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, soweit sie nicht auf der gesetzlichen Haftung als Hauseigentümerin beruhen, ohne Rücksicht auf die Entstehungsursache seitens der Gemeinde ausgeschlossen. Soweit die Gemeinde von dritten Personen aufgrund eines Schadens in Anspruch genommen wird, übernimmt der Veranstalter die Ersatzpflicht, es sei denn es würde sich um einen Haftpflichtanspruch handeln, der die Gemeinde aufgrund ihrer gesetzlichen Haftung als Hauseigentümerin berührt. Die der Gemeinde durch die Abwehr von Ersatzansprüchen wegen solcher Schäden, die vom Benutzer/Veranstalter zu vertreten sind, entstehenden Kosten hat der Veranstalter der Gemeinde zu erstatten. Für Schäden am Gebäude, den technischen Einrichtungen und</p>		
---	--	--

<p>dem Inventar, die im Rahmen der Nutzung des Vertragsgegenstandes entstehen (einschließlich der Probe, der Vorbereitung und Aufräumarbeiten), haftet der Veranstalter. Dies gilt auch für Schäden, die durch Dritte verursacht werden. Auf ein Verschulden des Veranstalters kommt es dabei nicht an. Dem Veranstalter wird empfohlen, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die die Haftpflichtrisiken im vorstehend genannten Umfang abdeckt. Je nach Art der Veranstaltung kann vom Veranstalter der Abschluss und Nachweis einer solchen Haftpflichtversicherung gefordert werden.</p>		
<p>(4) Während den Veranstaltungen eingetretene Beschädigungen in oder an den Räumen und Einrichtungen sind dem Bürgermeisteramt unverzüglich zu melden. Sie werden in vollem Umfang auf Kosten des Veranstalters beseitigt. Bei mutwilliger Beschädigung erfolgt außerdem Strafanzeige. Während der Veranstaltung auftretende, vom Veranstalter nicht zu vertretende Mängel, sind ebenfalls sofort zu melden.</p>	<p>Wortgleiche Übernahme aus §7 Abs.3 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.</p>	<p>Andere Positionierung aus sachlogischer Sicht. Beschädigungen und haftungsrechtliche Fragestellungen werden zusammengefasst unter einem Paragraphen.</p>



<p>(5) Für sämtliche vom Veranstalter eingebrachten Gegenstände übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Der Veranstalter hat die Pflicht, mitgebrachte Gegenstände nach der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Eine davon abweichende Verfahrensweise ist nur in Absprache mit dem Bürgermeisteramt möglich. Wird eine nichtangezeigte Beschädigung festgestellt, so wird, bis der Gegenbeweis erbracht ist, angenommen, dass der letzte Veranstalter den Schaden verursacht hat.</p>	<p>Wortgleiche Übernahme aus § 8 Abs.4 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.</p>	<p>Der Status Quo kann beibehalten werden. Analoge Anwendung in der Bergäckerhalle.</p>
<p>(6) Die Besucherzahl ist bei allen Veranstaltungen auf die polizeilich zulässige Personenzahl, die sich aus dem Bestuhlungsplan ergibt, zu beschränken und muss (z.B. anhand der Eintrittskarten) auf Verlangen jederzeit nachgewiesen werden können. Ist keine Bestuhlung vorgesehen sind max. 350 Besucher zulässig. Der Veranstalter bzw. dessen gesetzlicher Vertreter trägt für die Einhaltung dieser Vorschrift volle Verantwortung.</p>	<p>Wortgleiche Übernahme aus § 8 Abs.5 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.</p>	<p>Der Status Quo kann beibehalten werden. Analoge Anwendung in der Bergäckerhalle.</p>
<p><b>§ 12 Reinigungsregelungen</b></p>		

<p>(1) Der Nutzende der vermieteten Halle hat diese besenrein zu übergeben. Starke Verschmutzungen müssen sofort nach dem Auftreten durch feuchtes Wischen beseitigt werden.</p>	<p>Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle).</p>	<p>Analoge Anwendungsweise auch in der Bergäckerhalle. Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle). Die Anlage 3 zur Gebührenordnung wird als Annex weiterhin an die Vereine ausgeteilt.</p>
<p>(2) Sanitäreinrichtungen, Küchen, Bars und Tische müssen nach Benutzung feucht gewischt werden. Die Böden mit Ausnahme des Parketts müssen ebenfalls feucht gewischt werden.</p>	<p>Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle).Anpassung Warnhinweis Parkett wurde übernommen.</p>	<p>Analoge Anwendungsweise auch in der Bergäckerhalle. Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle). Die Anlage 3 zur Gebührenordnung wird als Annex weiterhin an die Vereine ausgeteilt.</p>
<p>(3) Die Abnahme erfolgt durch den Vermieter.</p>	<p>Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle).Anpassung Warnhinweis Parkett wurde übernommen.</p>	<p>Analoge Anwendungsweise auch in der Bergäckerhalle. Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle). Die Anlage 3 zur Gebührenordnung wird als Annex weiterhin an die Vereine ausgeteilt.</p>
<p>(4) Etwaige Schäden bzw. Reinigungen werden dem Nutzenden in Rechnung gestellt.</p>	<p>Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle).Anpassung Warnhinweis Parkett wurde übernommen.</p>	<p>Analoge Anwendungsweise auch in der Bergäckerhalle. Sinngemäße Übernahme aus der Richtlinie zur Reinigung der Bohrrainhalle (Anlage 3 zur Benutzungsordnung in der Bohrrainhalle). Die Anlage 3 zur Gebührenordnung wird als Annex weiterhin an die Vereine ausgeteilt.</p>

<b>§ 13 Fundsachen</b>		
Fundsachen sind beim Fundamt des Bürgermeisteramtes abzuliefern.	Wortgleiche Übernahme aus § 9 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden.
	aus § 10 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012 entfällt.	Sinngemäße Regelung bereits unter dem Paragraphen zur Haftung beinhaltet.
<b>§ 14 Ordnungsvorschriften</b>		
(1) Räume, Einrichtungen und Geräte der Gebäude sind schonend zu behandeln. Das Stehen auf Stühlen und Tischen ist nicht erlaubt.	Wortgleiche Übernahme aus § 11 Abs. 1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden
(2) Die Anlagen für Heizung, Ton, Beleuchtung und Lüftung dürfen nur durch den Bevollmächtigten des Bürgermeisteramtes oder von ihm eingewiesene Personen bedient werden.	Wortgleiche Übernahme aus § 11 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden
(3) Firmenwerbung und Plakatanschlätze im Innen- und Außenbereich bedürfen der Genehmigung des Bürgermeisteramtes.	Wortgleiche Übernahme aus § 11 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden
(4) In den Hallen gilt ein absolutes Rauchverbot.	Überführung der Vorschrift aus § 1 Abs. 1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Sachlogischere Positionierung bei den Ordnungsvorschriften, § 1 Zweckbestimmungen wurde aufgesplittet.
(5) Die Außenbewirtung wird nur bis 22:00 Uhr gestattet. Ausnahmen sind auf Antrag möglich.	Überführung der Vorschrift aus § 1 Abs. 4 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Sachlogischere Positionierung bei den Ordnungsvorschriften, § 1 Zweckbestimmungen wurde aufgesplittet.

(6) Das Mitbringen von Tieren jeglicher Art ist nicht gestattet. Ausnahmen hiervon stellen die Tierschauen und -ausstellungen dar.	Überführung der Vorschrift aus § 7 Abs. 5 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Sachlogischere Positionierung bei den Ordnungsvorschriften, § 7 Benutzung der Räume und Einrichtungen wurde aufgesplittet
<b>§ 15 Zuwiderhandlungen</b>		
(1) Zuwiderhandlungen gegen die Entgelt- und Benutzungsordnung können mit vorübergehendem oder dauerndem Ausschluss von der Benutzung geahndet werden.	Wortgleiche Übernahme aus § 12 Abs.1 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden.
(2) Der Verstoß gegen die Vertragsbestimmungen im Rahmen von Veranstaltungen ist der Veranstalter auf Verlangen der Gemeinde zur sofortigen Räumung und Herausgabe der Mietsache verpflichtet. Kommt der Veranstalter dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die Gemeinde berechtigt, die Räumung und Instandsetzung auf Kosten und Gefahr des Veranstalters durchführen zu lassen.	Wortgleiche Übernahme aus § 12 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden.
(3) Der Veranstalter bleibt in solchen Fällen zur Zahlung des Entgeltes verpflichtet. Er haftet auch für etwaige Verzugsschäden. Der Veranstalter kann dagegen keine	Wortgleiche Übernahme aus § 12 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden.

Schadensersatzansprüche geltend machen.		
(4) Bei Nichteinhaltung des Rauchverbotes (§ 14 Abs. 4) wird dem Veranstalter ein Bußgeld auferlegt, dass bis zu 100% der Hallenmiete betragen kann. Im Wiederholungsfall ist mit vorübergehendem oder dauerndem Ausschluss von der Benutzung zu rechnen.	Wortgleiche Übernahme aus § 12 Abs. 2 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Abänderung des Verweises auf das Rauchverbot, da dieses nun an anderer Stelle verortet ist.
	§ 14 der Benutzungsordnung für die Bohrrainhalle vom 14.11.2012 entfällt.	§ 14 der Benutzungsordnung für die Bohrrainhalle vom 14.11.2012 entfällt, da die Regelung unter § 6 aufgesplittet und abgeändert wurde.
<b>§ 16 Bewirtung</b>		
Die Bewirtung ist Sache des Veranstalters	Wortgleiche Übernahme aus § 15 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden.
<b>§ 17 Erfüllungsort und Gerichtsstand</b>		
Erfüllungsort ist Eisingen. Gerichtsstand ist Pforzheim.	Wortgleiche Übernahme aus § 16 der Benutzungsordnung der Bohrrainhalle vom 14.11.2012.	Der Status Quo kann beibehalten werden.
<b>§ 18 Inkrafttreten</b>		
Diese Entgeltordnung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die Gebührenordnung für die Benutzung der Bergäckerhalle in der Fassung vom 16. September 2015 und die Benutzungsordnung für die Bohrrainhalle	Sinngemäße Übernahme aus den bisherigen Satzungen unter Austausch des Wortlautes bezüglich des Datums	Sinngemäße Übernahme aus den bisherigen Satzungen unter Austausch des Wortlautes bezüglich des Datums. Mit dem Inkrafttreten dieser Entgelt- und Benutzungsordnung müssen die öffentlich-rechtlichen Satzungen außer

Eisingen in der Fassung vom 14.11.2012 außer Kraft.		Kraft treten. Dis erfolgt planmäßig am 01.01.2023
<p><b>Gebührenteile:</b></p> <p>Die Gebühren für die jeweiligen Hallen wurden dahingehend verändert, dass die Umsatzsteuer ausgewiesen wurde. Die Nutzer haben die Bruttoentgelte zu entrichten. Für die Nutzenden entsteht durch die Abänderung der Gebührensatzungen in die Entgeltordnung kein wirtschaftlicher Nachteil.</p> <p>Die Regelungen in den jeweiligen Entgeltabschnitten wurden in Teile nach Hallen untergliedert. Regelungen die als Redundanz aufgeführt wurden, verbleiben zur Übersichtlichkeit. Regelungen, die sachlogisch anderweitig verortet wurden, finden Sie im o.s. Schriftteil. Weiter wurden die Regelungen innerhalb des Entgelteils sachlogisch strukturiert um das Verständnis zu erhöhen.</p> <p>Anlage, wie Reinigungspläne, die essentiell für die Vermietung der individuellen Hallen sind, verbleiben.</p>		